

Sanat Kumara-Channeling April 2013

Das Leben in der 5. Dimension

Ich bin Sanat Kumara, einer der Hüter der Erde. Wir umschließen nicht nur die Erde mit unserem Bewusstsein. Auch wir befinden uns in unserer persönlichen Entwicklung und erfahren Erweiterung. Es ist niemals zu Ende. Immer geht es weiter. Wir stehen alle nie still, wir fließen. Wir fließen sanft auf dem Nachhauseweg. Der Weg ist unser Ziel. Wir hören nie auf zu lernen, zu erschaffen und zu erkennen. Wir teilen ab einer bestimmten Ebene bewusst alles miteinander. Du teilst jetzt auch alles mit anderen, nur bist du dir dessen nicht bewusst. Es gibt nichts, was du nicht hast, was andere nicht auch haben. Das kann etwas Gutes oder Schlechtes sein, alles teilst du mit anderen. Nichts ist für dich allein. Nur auch dessen bist du dir nicht bewusst. Du bist jedoch auf dem Pfad der Erkenntnis und weißt durch Erfahrung immer mehr: „Ich bin nicht allein, ich lebe nicht allein, ich entscheide nicht allein. Mein Gedankengut ist das von vielen.“ Die Frage ist nur, für welchen Gedankengang entscheidest du dich, und welcher Form erlaubst du, sich auszubreiten und Gestalt anzunehmen? Jetzt in diesem Moment hast du die Chance, kurz zu überdenken, was dir in deinem Leben als nicht mehr passend erscheint. Ich sage dir, du hast die Freiheit, es zu verändern. Wer sollte es sonst tun, wenn nicht du? Du wirst erstaunt sein, wie es sich lebt, wenn du dir dessen wirklich bewusst bist. Es geht in dieser Zeit jetzt darum, zu erkennen, dass du wirklich alles erschaffst, alles ist hausgemacht. Und - alles ist veränderbar. Mit der Prämisse, dass du damit auch den Pool der Gedankenströme aller veränderst. Wir können dies nicht oft genug erwähnen, weil es eine der größten Göttlichen Wahrheiten ist.

Du strebst nach Höherem, nicht wahr? Früher hast du mehr Geld, mehr Ruhm und Anerkennung gesucht. Vielleicht ruhen noch Reste dieses Begehrens in dir.

Das ist nicht verwerflich. Dennoch richtet sich dein Bestreben in eine andere Richtung. Du möchtest gern die Erde auf einer anderen Ebene kennen lernen, ich weiß es. Das ist verständlich und eine ganz normale Entwicklung aller Seelen. Ich ging auch diesen Weg. Wenngleich auch nicht auf der Erde, sondern auf ähnlichen Planeten. Geistiges Wissen kommt automatisch dann zu dir, wenn du dein Sein auf höhere Ebenen ausrichtest. Kryon spricht oft von der reinen Absicht, die dafür erforderlich ist. Es ist der Wunsch und der tiefe Wille in dir, dich zu erweitern und zu erkennen, wer du eigentlich bist. Ihr strebt jetzt in die höheren Ebenen des Seins.

Nehmen wir die nächsthöhere Ebene, das wäre die komplette vierte Dimension, in der du mit einem Bein schon stehst. Du bemerkst immer mehr, dass deine Gedanken, deine Absichten sich schnell verankern und die physische Realität erobern. Das ist das wichtige Merkmal dieser Dimension. Du agierst mit deinem astralen Körper, oft noch unbewusst. Der gibt die Informationen der Gedanken-Erlebnisse und der geplanten Manifestationen an die materielle Ebene weiter. Es formt dein Begehren. Deshalb wissen alle geistig Reisenden, dass es wichtig auf dieser Ebene ist, seine Gedanken steuern zu können. Es manifestiert sich sofort, was du denkst. Deshalb ist es auch so empfehlenswert, sich vor dem Übergang, den ihr Tod nennt, klar zu werden, was euch erwartet. Es wird das sein, was ihr für möglich haltet. Jesus wird euch begrüßen, wenn ihr es erwartet. Die Hölle wird sich formen, wenn jemand meint, er müsse wohl dort hinein. Eure Schaffenskraft wirkt sofort. - Das ist eine elementale Erfahrung. Und so manch einer hat sich dort für eine längere Phase verirrt.

Am Ende der vierten Dimension herrscht viel Klarheit und reines Wissen. Der Übergang in die fünfte Ebene ist dann nur noch ein Sprung. Und da der Weg der menschlichen Evolution nun sehr klar und stark, durch die Veränderungen des

gesamten Sonnensystems ausgerichtet ist, sind die Chancen, diese fünfte Dimension zu erreichen für alle reinen Herzens Suchenden sehr groß.

Was unterscheidet diese Ebene von deinem jetzigen Leben? Du meinst vielleicht, es geschehe ein Knall und du bist in einer anderen Form, einem anderen Körper und einer anderen Umwelt. Dies ist in dieser Zeit des besonderen Wandels anders. Es geht jetzt darum, dir bewusst zu machen, dass du eigentlich schon dort bist. Du bist es immer gewesen. Alte Mystiker und Aufgestiegene Meister berichten über ihren Aufstieg von einer plötzlichen Verlichtung ihres Seins, von der Wandlung ihrer Atome hin zu einer anderen Lichtform. Heute jedoch ist es wie ständig durch eine Tür zu gehen und den Raum zu wechseln. Du bestimmst durch dein Tun, wo du dich aufhältst. Wenn du gut mit dir selbst verbunden bist, wenn du die Natur genießt oder inniglich etwas tust, das kann auch Gemüseputzen sein, bist du in der fünften Dimension. Kommt jemand dazu und fragt dich etwas, gehst du durch die Tür und bist wieder in der physischen Ebene. Eigentlich ist es noch diffiziler. Du bist zwar durch die Tür gegangen, um dich irdischen Dingen zu widmen, aber du hast einen Teil deiner höherschwingenden Seins mitgenommen. Du agierst nie mehr nur dreidimensional. Das ist es, was jetzt geschieht. Du gehst hin und her. Alle von euch tun dies. Es ist gut, sich dessen bewusst zu sein. Wenn du tagträumst und dir ein anderes Leben vorstellst, ohne Krieg, ohne Hunger, ohne Atommeiler, ohne Waffen, dann formst du die fünfte Dimension mit. Dort ist alles möglich. Das Fundament ist immer da gewesen. Nur das Besondere ist, du bringst deine Erfahrungen mit in die höhere Ebene und formst dort Neues.

Lass mich dir das noch näher erklären. Du gingst, wie die Erde auch von der höheren Ebene in die tiefere. Du wolltest als Lichtwesen erfahren, wie es ist, in der physischen Ebene ganz verankert zu sein. Dies ist geschichtlich in

esoterischen Schriften gut nachzulesen. Nun gehst du zurück in die höheren Ebenen wie die Erde auch. Nur ihr seid nicht mehr die, die ihr ward vor eurem Abstieg. Ihr habt viele Erfahrungen gemacht. Diese Erfahrungen bringt ihr in die höheren Ebenen ein. Die neue alte Erde wird anders sein, als du sie verlassen hast, weil ihr alle Neues mitbringt, das sich in dieser Ebene umsetzen möchte. Denk einen Moment darüber nach, was das bedeutet. Letztlich dreht sich alles um das Erschaffen, das Formen, das neu Kennenlernen. Deshalb gingst du doch in die tiefere Ebene.

Sehnsucht nach dem wahren Zuhause beinhaltet eine Heimreise. Diese Heimreise wird spannend sein. Weil sie anders ist als die Anreise hierher. Sieh dich als einen Abenteurer, der die Welten erobern wollte, die es noch nicht gab. Dieser Planet und andere dieser Art sind die Schöpfung hoher Wesen, die ein bisschen gespielt haben. Vielleicht war ihnen, oder dir langweilig. Kennst du das? Etwas Neues musste her. Voller Tatendrang habt ihr diese Erde erschaffen und dann selbst betreten. Nun seid ihr des Erdenspiels müde, euch ist langweilig, und ihr wollt Neues erleben. Das verstehe ich wohl. Tapse kräftig mit deinem Fuß in die fünfte Ebene, konsultiere deine Familie, die dort auf dich wartet. Alte Spielgefährten, die neugierig sind, weil sie wissen wollen, wie es auf der Erdebene in der dritten Dimension ist. Hast du deinen Koffer mit den Spielen schon gepackt?

Sei nicht traurig, einige von euch sind es. Es gibt vielleicht Dinge in deinem irdischen Leben oder auch im Weltgeschehen hier, die dich traurig machen, dich in die Tiefe des Dunklen ziehen. Gehe erhobenen Hauptes durch dein tägliches Leben und spiele mit den höheren Ebenen. Probiere doch einmal spaßeshalber, deinen Haustürschlüssel bewusst zu verlegen und bitte dann deine geistige Führung, dir den Platz zu verraten. Sie werden lachen, vielleicht kannst du sie

hören oder spüren. Sie kennen dieses meist sehr ernst erscheinende Spiel, weil sie dir oft behilflich sind. So könnt ihr spielerisch in Kontakt treten. Wann immer dein Herz schwer von irdischen Lasten ist, spüre in die höhere, fünfte Ebene und lass dir ein bisschen Leichtigkeit vermitteln. Es ist hier ein Spiel, das du dir aussuchtest. Eines von vielen Spielen. Nur du hast vergessen, dass du spielst. Verstehst du das? Mach dir bewusst, dass nur die Liebe zählt, diese Liebe zu allen Menschen und zu allem was ist. Alle hier spielen, die meisten sind sich dessen nicht bewusst. Du jedoch weißt, was hier los ist. Erweitere diese Erkenntnis, indem du dir selbst die schlimmsten Szenarien ausmalst, die dir geschehen können, oder die die Erde betreffen. Was geschehen könnte ist, dass dein Körper verletzt wird, dass er nicht mehr existieren kann. Aber du, du lieber Spielgefährte bist nicht verletzt. Du bist unverletzbar. Du bist reine Essenz, die sich erst ein Kleid und dann viele Kleider anzog. Die gehörten zur Theateraufführung dazu. Was möchtest du jetzt tun, Meister? Ersinne in diesem letzten Akt des Theaters eine Rolle, die dir gefällt, die dir Spaß macht, und die dich nicht mehr in die Dramen des dualistischen Alltags einwickelt. Sei frei und erschaffe bewusst. Das ist die fünfte Dimension. Übe schon mal die Rolle des Heimkehrers. Was willst du deinen Freunden dort erzählen, wie es hier war?

Der Sinn eines jeglichen Abenteuers ist, sich des Erlebten bewusst zu sein, daran zu zehren, um dann festzustellen: „Letztlich war alles gut, weil es nichts ist, was mich zerstören kann.“ Es ist lediglich eine Schule der Erfahrung, die dich erweitert, die dir dich und deiner Göttlichen Möglichkeiten bewusst werden lässt. Spiele weiter, träume den Traum der Verlichtung und den Weg nach hause. Lebe hier und jetzt die fünfte Dimension. Hole sie in deinen Alltag und forme dein Sein. Und verändere somit die Spielregeln für die anderen Teilnehmer. Ich geleite dich gern dabei.

Ich bin Sanat Kumara

Empfangen von Barbara Bessen im April 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.